

Gefangenen aufs tiefste davon ergriffen wurden. — Da konnte sich auch Alexander nicht länger halten.

„Pontiac, Bruder, Freund, geliebter Mann! du Trost in all meinem Unglück, das mich einst getroffen!“ rief er aus, sprang dann auf seine Füße und flog dem Freunde an die Brust, ihn mit beiden Armen umschlingend. „Hier,“ sagt er, „hast du mich, nimm mein Haupt, zerschmettere es, nimm den Skalp deines Freundes — und dann auch das ihre, wir legen's willig auf den Boden für dich!“

„Ja, Pontiac, liebe, gute Rothhaut!“ rief nun auch Betty und trat an ihres Gatten Seite, „nimm das Blut deiner Freunde von ehemals — du hast ja dein eigenes oft genug für uns dargeboten — so soll es uns denn auch willkommen und süß sein, durch deine Freundeshand zu sterben und den Tod zu erleiden. Nimm uns Beide hin, wir sind bereit zu sterben!“

„O mein Pontiac, mein Gatte, mein Geliebter!“ rief jetzt Obahmin dazwischen und schmiegte sich dicht an ihn, „wenn du noch in ein Pontiac von ehedem bist, da n werden sie nicht sterben, dann werden sie leben und wieder deine Freunde sein, wie in alten Zeiten!“

Wie von einem Zauberschlage getroffen, so schnell schienen die Wollen des Hornes in dem Herzen des Häuptlings vor den Strahlen der Liebe entflohen zu sein. Er richtete sich nun in seiner vollen Gestalt auf; in seinen Augen schimmerte ein feuchter Glanz, sein Antlitz leuchtete in freudiger Erregung und das erlöschende Hüttenfeuer beleuchtete die Gruppe der drei, die dicht aneinander gedrängt sich an den Häuptling schmiegen und aus deren Augen ihm Liebe und Hingebung entgegenstrahlten.

„So sei es denn, lebet und seid frei!“ sagte der Häuptling mit sanfter, warmer Stimme. „Ich sehe wohl, daß sich gegen eine solche vereinigte Macht alter Liebe nicht ankämpfen läßt — eine alte, jahrelang gedauerte Freundschaft, die in dem Herzen tiefe Wurzeln geschlagen hat, läßt sich nicht mehr zerbrechen — wir müssen Freunde bleiben, denn die in dieser Hütte versammelten Herzen der Gleichgesichter und Rothhäute erfüllt nur ein Gefühl und das ist die Liebe!“ Damit trat er einen Schritt zurück, zog sein Messer aus dem Gürtel und durchschnitt die Fesseln Betty's, womit ihre Hände noch immer belastet waren, während die Alexanders schon von Pontiac bei seinem Eintritt in die Hütte gelöst worden waren, gab dann den Dreien einen Wink, ihm zu folgen, verließ die Hütte, sandte die wachhaltenden Krieger in